

SAMMLUNG

VON

HANDELSBERICHTEN SCHWEIZ. KONSULATE

ÜBER DAS

JAHR 1898



SEPARATABDRUCK AUS DEM SCHWEIZ. HANDELSAMTSBLATT

JAHRGANG 1899



RECUEIL

DE

RAPPORTS COMMERCIAUX DE CONSULATS SUISSES

SUR

L'ANNÉE 1898



TIRAGE A PART DE LA FEUILLE OFFICIELLE SUISSE DU COMMERCE

ANNÉE 1899



BERN

BUCHDRUCKEREI JENT & Co.

1900.

Dodis



Inhaltsverzeichnis Table des matières



Bericht des Konsulats in — Rapport du consulat à

	Seite		Page
Antwerpen	131	Anvers	131
Bordeaux	48	Bordeaux	48
Bremen	97	Brême	97
Budapest	93 127	Bucharest	3
Bukarest	3	Buda-Pesth	93 127
Christiania	19	Christiania	19
Florenz	59	Florence	59
Frankfurt a. M.	120	Francfort s. l. M.	120
Galatz	30	Galatz	30
Guatemala	15	Guatemala	15
Lissabon	51	Lisbonne	51
Livorno	100	Livourne	100
Lyon	38	Lyon	38
Manila	16	Manille	16
Patras	40	Patras	40
Philadelphia	121	Philadelphie	121
Portland (Oregon)	1	Portland (Orégon)	1
Prag	25	Prague	25
San Francisco	57	San-Francisco	57
Valparaiso	83	Valparaiso	83
Yokohama	63 71 104	Yokohama	63 77 104



I.

Portland

(Oregon).

Bericht des Konsuls, Herrn Karl Bircher.

25. Januar 1899.

Die Geschäftslage hat sich bedeutend verbessert. Jedes neue Jahr zeigt es immer deutlicher, dass Portland das Centrum für Industrie und Handel im ganzen Nordwesten ist und bleiben wird. Die Bevölkerung, für welche Portland der Hauptort ist, wird geschätzt in Oregon auf 400,000, in Washington auf 375,000, in Idaho 100,000, im westlichen Montana auf 90,000 und in British Columbia auf 100,000, also über eine Million Einwohner mit Ausschluss von Alaska. Portland selbst hat über 80,000 Einwohner. Die Schülerzahl in den öffentlichen Schulen, war im Dezember 1898 zu 9801 angegeben, für welche letztes Jahr § 420,000 verausgabt wurden. Seit Einführung des neuen Wasser-Systems, welches das reinste Quellwasser direkt vom Mount Hood in jede Wohnung bringt, ist Portland eine der gesündesten Städte geworden. Letztes Jahr war die Sterblichkeit nur 8,66 per Mille, im Jahre 1893 war sie noch 13 per Mille. Zu dieser Verbesserung hat auch beigetragen eine grosse Zahl neuer Abzugskanäle und ein neues Verbrennungssystem, wo aller Abfall durch einen geruchlosen Prozess verbrannt wird.

Für das Jahr 1898 kann ich über die landwirtschaftliche Produktion in Oregon folgende Ziffern geben: Waizen 22,000,000 Bushels, Wolle 21,000,000 Pfund, Gerste und Roggen 1,800,000 Bushels, Kartoffeln 5,000,000 Bushels, Hafer 7,000,000 Bushels, Heu 1,500,000 Tonnen, gesägtes Holz 600,000,000 Fuss, beinahe alles Weichholz. Den in hier publizierten statistischen Tabellen entnehmen wir ein eigentümliches Faktum. Oregon konsumiert 11,000,000 Pfund Butter und erzeugt nur 9,000,000; trotzdem das westliche Oregon ausgezeichnet für Viehzucht geeignet ist. Einige hiesige Landwirte gedenken Ziegen aus dem Toggenburg einzuführen, und ich habe an selbe die gewünschten Informationen gegeben.

Die Goldminen Oregons haben im Jahre 1898 § 4,878,530 ergeben.

Die Lachsfischerei beziffert sich für 1898 im Gesamtwerte auf über 12,000,000.

Als neuen Industriezweig erwähne ich den Bau von Torpedo-Booten und Torpedo-Boot-Zerstörern für die Vereinigten Staaten-Marine.

Das Zollamt Portland beziffert für 1898 die überseeische Einfuhr auf § 1,538,887, und die überseeische Ausfuhr auf § 12,796,666. Der Haupteinfuhrartikel bestand in Seide von Japan, bestimmt für die östlichen Staaten. Unter Ausfuhr steht Waizen obenan mit Einschluss von Mehl; diese Artikel gingen beinahe ohne Ausnahme nach England, Hongkong und Afrika.

Es sind nun kaum 30 Jahre her, seit das erste Waizenschiff aus dem Columbia nach Europa segelte und etwas über 10 Jahre, seitdem direkte Mehlfersendungen nach Asien gemacht wurden. Im verfloßenen Waizen-Jahre (1. Juli 1897 bis 30. Juni 1898) wurden von Portland 19,395,889 Bushels ausgeführt, von Tacoma und Seattle am Puget Sound in Washington 11,283,777 im Gesamtwerte von über \$ 25,000,000, welche in Oregon, Washington und Idaho geerntet wurden. Die Preise per Bushel variierten zwischen 65 Cents im Juli 1897 und \$ 1,04 im April 1898 und heute ist Waizen sogar mit nur 60 Cents notiert. Die höchste Charter Rate (Fracht per Tonne) war 41 s 3 d (englisch) nach London, die niedrigste 20 s nach Liverpool. Die Segler brauchen ca. 5 Monate von Portland nach England.

Zwei zürcherische Waizenhändler sprachen auf dem Konsulate vor; ich glaube aber kaum, dass sie irgendwelche Geschäfte abgeschlossen haben.

Die Rivalität zwischen der Northern Pacific-Eisenbahn, der Great Northern & Oregon-Eisenbahn- und Schiffahrtsgesellschaft hat den Eisenbahnbau namentlich im östlichen Teile von Washington und in Idaho in Schwung gebracht. Es sind dort mehrere hundert Meilen neuer Linien projektiert und einige sind im Bau begriffen. Der Staat Oregon hat 1500 Meilen Eisenbahnlinien.

Die letzte Legislatur Oregons hat den Zinsfuß für alle Anweisungen des Staates der Grafschaften und der Bezirke von 8% auf 6% erniedrigt. Die Stadt Portland hat letzthin für \$ 430,000 dreissigjährige Gold-Obligationen zu 5% sogar auf öffentlichem Markt \$ 530,000 erhalten. Man hat gegenwärtig Schwierigkeiten, für Hypothek-Darlehen 7% zu erhalten. Gute Hypotheken bringen nur 5 bis 6%.

Ich werde häufig angefragt, ob es noch sogenanntes freies Regierungsland in Oregon gebe. Die Vereinigten Staaten Land Office berichtet, dass am 30. Juni 1898 die 61,626,218 acres Land in Oregon sich folgendermassen verteilen: aufgenommen, also im Privatbesitz 20,260,647 acres; reserviert 5,467,702 acres, meistens Gebirgsland; vacant 35,897,869 acres. Der einzelne Familien-Vater kann aber an Aufnahme des letztern Landes nicht denken. Es liesse sich nur für grosse Kolonien mit bedeutendem Kapital verwerten.

